

Jahresbericht 2024/25 zu Handen der Kantonalkonferenz vom 19. Juni 2025

Geschätzte Kollegin, geschätzter Kollege

Schön, dass du dir Zeit nimmst, den Jahresbericht des LAR zu lesen. Das freut mich und zeigt, dass dir die Arbeit, die im LAR geleistet wird, wichtig ist.

Der LAR und seine Organe haben sich im abgelaufenen Berichtsjahr an breiter Front für seine Mitglieder eingesetzt. Dies geschieht, indem der LAR in allen wichtigen Gremien rund um Bildung und Unterricht Einsitz hat. Zudem konnten die meisten Vakanzen in Kürze wieder besetzt werden. Auf diese Weise ist der LAR breit abgestützt und in allen relevanten Vorständen, Kommissionen und Arbeitsgruppen vertreten. Somit ist gewährleistet, dass die Sichtweise seiner Mitglieder in die Entscheidungsprozesse eingebracht wird. Landesweit ist der LAR über die Institutionen des LCH vernetzt. So nahm ich im Auftrag des LAR-Vorstandes an verschiedenen Treffen des LCH teil; zu erwähnen sind mehrere Präsidentenkonferenzen sowie die Delegiertenversammlung des LCH. Wichtige Geschäfte waren wie schon im Vorjahr die Fusion von LCH und SER zu einem gesamtschweizerischen Lehrerdachverband. Weitere Themen waren die Erarbeitung eines Positionspapiers über die Unterrichtsassistenzen. Dabei geht es darum, wie dieses pädagogische Hilfspersonal in den LCH integriert werden könnte. Ein weiteres Geschäft ist die Arbeit an einem Positionspapier rund um die Selektion in der Volksschule. Es zeigt sich, dass dieses Thema sehr vielgestaltig und nicht wirklich einfach zu diskutieren ist. Eine absolute Mehrheit der LCH-Mitglieder spricht sich allerdings für Selektion in der Volksschule aus – auf welche Weise auch immer.

Es folgt nun der Blick in unseren Kanton. Der LAR-Vorstand traf sich rund siebenmal, ausserdem fanden unter anderem zwei OK-Präsidentenkonferenzen, zwei Stufenpräsidentenkonferenzen sowie die Delegiertenversammlung des LAR statt. Über diese Geschäfte wird laufend in den OKs, den Stufen und im kLAR berichtet. Es zeigt sich, dass die OKs und die Stufen wichtige Stützen des LAR sind. Die Mitglieder können ihre Anliegen über diese Organe direkt platzieren.

Der LAR ist kantonal über das Departement Bildung und Kultur vernetzt. Als Sozial- und Vernehmlassungspartner bringt sich der LAR direkt in kantonale Geschäfte ein. Wichtige Geschäfte im Berichtsjahr waren die LCH-/LAR-Berufszufriedenheitsstudie, in welcher die LAR-Mitglieder mit der Note 4.5 eine höhere Zufriedenheit aufweisen als der LCH-Durchschnitt, welcher auf eine 4.2 kommt. Die Abschaffung des Frühfranzösisch in der Primarschule dieses Frühjahr wird uns in den Folgejahren noch beschäftigen. Die Kolleginnen und Kollegen des Berufsbildungszentrums, Herisau, sowie der Kantonsschule, Trogen, verfügen auch im abgelaufenen Berichtsjahr noch immer über keine Altersentlastung. Die kantonsrätliche Kommission für Bildung und Kultur hat dem Kantonsrat empfohlen, die Besoldung/Entlastung auf der Sekundarstufe II ganzheitlich anzugehen. Dieser Umstand und das aktuelle Defizit der Kantonsfinanzen mit dem laufenden kantonalen Entlastungsprogramm sind der Einführung einer Altersentlastung SEK II hinderlich.

LAR Lehrerinnen und Lehrer Appenzell Ausserrhoden

Anfang 2025 erweckte Alfred Stricker ein neues Gremium zum Leben, das die Volksschulkommission ablöst: «Spitzentreffen Volksschule»; die Leitungen des Departements, des Amts für Volksschule und Sport, Gemeinde- und Schulpräsidien sowie die Präsidenten des Schulleiter- und des Lehrerverbands haben Einsitz. Die ersten beiden Sitzungen im Frühjahr 2025 waren geprägt von der Themenfindung und der Art, wie sich das Gremium in die Bildungslandschaft AR einbringen will.

Zweimal traf sich der LAR-Vorstand mit der Leitung von DBK und AVS unter der Leitung von Alfred Stricker und Peter Meier. Seit vielen Jahren dürfen wir die Zusammenarbeit als exzellent bezeichnen. Zu folgenden Themen haben wir uns ausgetauscht: Altersentlastung für die Sekundarstufe II, Überarbeitung der Beurteilung auf der Volksschule (KUBE), Anstellung/Besoldung/Ausbildung von Quereinsteigern, Stellenbesetzung auf Stufe Volksschule und Sek. II, Anpassungen der Lesehilfen für die schulischen Gesetze und Verordnungen sowie die Herausforderungen rund um die integrative Schule. Ausserdem wurde das Amt für Volksschule und Sport reorganisiert – insbesondere die Abteilung «Beratung und Unterstützung». Im Berichtsjahr war die Reorganisation noch nicht zu 100% abgeschlossen – Stellen müssen noch besetzt werden. Das DBK zeigt grosses Verständnis für die angesprochenen Herausforderungen und die Lage in den Schulzimmern. Viele Aufgaben können allerdings nur im Verbund gelöst werden. An gutem Willen mangelt es jedenfalls nicht.

Am 9. Februar hat die Ausserrhoder Stimmbevölkerung Susann Metzger als Nachfolgerin von Alfred Stricker gewählt. Susann Metzger hat am 1. Juni das DBK übernommen. Wir freuen uns und gratulieren herzlich!

Regelmässig nahm ich an den sechs Treffen mit den Schulpräsidien AR (Präsident Heiko Heidemann und Präsidentin Irene Hagmann) sowie mit dem Präsidenten des VSLAR, Schulleiter Martin Wehrle teil, der den LAR in vielen Belangen unterstützt. Mit dabei ist auch das DBK mit Bildungsdirektor Alfred Stricker und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Bei diesen Treffen ging es unter anderem um strategische Themen, um Finanzkompetenzen, fehlende Schulärzte sowie die Anpassung der Lesehilfen für die schulischen Gesetze und Verordnungen. Bei diesen grossen Runden kann ich jeweils erfolgreich die LAR-Positionen einbringen und vertreten.

Der LAR bietet seinen Mitgliedern kostenlose anonyme Beratung zu Schul- und Unterrichtsfragen an. Geht es um rechtliche Belange, so verfügen wir über eine Rechtsberatung sowie über eine Rechtsschutzversicherung mit Anwalt. Auch die juristische Begleitung ist für Mitglieder kostenlos. Diese Dienste werden von unseren Mitgliedern regelmässig in Anspruch genommen.

Der LAR ist so stark, wie sich seine Mitglieder engagieren und sich in Vorstände, Gremien und Arbeitsgruppen wählen lassen. Mögen die Anstrengungen aller weiterhin Früchte tragen!

Walzenhausen und Schwellbrunn, 19. Juni 2025

Michael Weber, Präsident LAR